

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

17.7.1869 (No. 193)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 193.

Samstag den 17. Juli

1869.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 16,014. Die Straßenreinigung in hiesiger Stadt betreffend.

Unter Hinweisung auf §. 3 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 8. Februar 1865 (Tagblatt Nr. 50) machen wir darauf aufmerksam, daß die Straßen an heißen und trockenen Tagen **zweimal** mit frischem Wasser zu begießen sind.

Das Begießen hat Morgens vor 7 Uhr und Abends um 6 Uhr vor dem Kehren zu geschehen.

Unterlassungen werden an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 13. Juli 1869.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 16,091. Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Anlässlich des bevorstehenden Wohnungswechsels machen wir auf die Bestimmungen der unten abgedruckten ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. November 1864 wiederholt aufmerksam.

Karlsruhe, den 13. Juli 1869.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuches und des §. 2 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V., S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und mathematischen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde binnen 3 Tagen, von der erfolgten Ausnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder Hauseigentümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Untermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibüreau zu geschehen und muß enthalten:

- Namen und Stand des Hausbesizers,
- Straße und Nummer des Hauses,
- Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Untermiethen auch den Namen des Untervermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großh. Bezirksamt.

(gez.) Klad.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: durch das Bürgermeisteramt aus einer Streitsache von Herrn Major Heidler 8 fl.; an Zeugen-gebühren von Herrn Güterexpeditor Hölzer 12 fr.; von Herrn Lindenvirthe Koch 24 fr.; von Adelheid Ettlinger 12 fr. Wir danken freundlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 15. Juli 1869.

Großh. Armenkommission.

A. Brauer.

Für die hiesigen Armen wurde der Großh. Armenkommission am 15. Juli l. J. der Betrag von 1 fl. 30 fr. mit der Bezeichnung Dutry, Gutry, Coutry übergeben.

Karlsruher Wehlmarkt

vom 14. Juli 1869:

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — fr.
Schwimmehel Nr. 1	15 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	13 fl. 15 fr.
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	6,335 α Mehl.
Eingeführt wurden vom	
8. bis 14. Juli	216,373 α Mehl.
	222,708 α Mehl.
Davon verkauft	182,483 α Mehl.
Blieben aufgestellt	40,295 α Mehl.

Eisengeländer.

2.2. Die in Gottesau zu 4523 fl. veranschlagte Anfertigung eines eisernen Geländers nebst 3 Eingangsthoren und 4 Thüren soll im Wege der Submission veraccorrt werden.

Die Zeichnungen, Boranschläge und Bedingungen sind im Militärbaubureau, Kreuzstraße 9, zur Einsichtsnahme aufgelegt, wo auch die schriftlichen und versiegelten Angebote bis längstens den 20. d. M., Früh 10 Uhr, portofrei einzusenden sind.

Karlsruhe, den 12. Juli 1869.

Der Großh. Militärbaumeister.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Montag den 19. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der Zähringerstraße Nr. 71, im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

1 vollständige Herren-Garderobe; Schreibwerk: 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, Kleiderschränke, Bettladen, Stühle;

Bettung;

Silber;

einige Delgemälde, 1 gestickter Dfenschirm,

Züher, kleine Fässer und verschiedener Haus-
rath.
Hiezu ladet die Liebhaber ein
Serrenschmidt, Gerichtsarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Kriegsstraße 18b (am Mühl-
burgerthor) ist auf den 23. Juli oder 23.
Oktober eine Wohnung, bestehend in 5 Zim-
mern nebst Zugehör, ferner auf den 23. Oktober
eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zim-
mern nebst Zugehör, zu vermieten.

4.3. Kriegsstraße 47 ist eine schöne Woh-
nung, mit 3 Balkonen von 6-8 Zimmern nebst
Zugehör und Gartenbesuch auf 23. Oktober zu
vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* N. B. Nr. 3169. **Vermiethung.**
Ein Laden nebst anstoßendem (gleichfalls der
sehr gangbaren Straße zu befindlichem) großem
Wohnzimmer, was den Jahreszins von 300 fl
nicht übersteigt, ist im westlichen Stadttheil
sogleich oder später an Geschäftsteute, welche
den Laden in gutem Stand belassen, zu ver-
mieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**
Amalienstraße 71 im zweiten Stock.

Ein Fabriklokal

ist pro 23. Juli mit Wohnung zu vermieten bei
Adolf Winter in Mühlburg.

Zimmer zu vermieten.

Es ist auf 1. August ein gut möblirtes,
freundliches Zimmer an einen ruhigen Herrn
zu vermieten. Näheres Ruppurrer Chaussee 2 b,
zwei Stiegen hoch.

*3.3. Auf 1. August ist ein freundliches
Zimmer zu vermieten: Langestraße 38.

*2.2. Waldbornstraße 31, zwei Stiegen hoch,
ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer auf
23. Juli oder 1. August zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* Zwei Damen suchen eine Wohnung von
3 bis 4 Zimmern mit Zugehör auf 23. Ok-
tober zu miethen. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

*2.1. Auf den 23. Oktober wird
im östl. Stadttheil eine Wohnung von
6-7 Zimmern und allen sonstigen
Erfordernissen zu miethen gesucht.
Näheres zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein Mädchen gesucht,
welches häuslich kochen und die häuslichen
Geschäfte besorgen kann: Kanzenstraße 131.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches
sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht,
findet sogleich eine Stelle; Kochen ist nicht er-
forderlich: Wilhelmstraße 20 parterre.

* Ein Mädchen, welches kochen, etwas wa-
schen und putzen kann, findet sogleich eine
Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 46 im
zweiten Stock.

* Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst
gesucht. Näheres Langestraße 47.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen
und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat,
sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Dur-
lachertthorstraße 42 im Hinterhaus im dritten
Stock.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen,
nähen kann und sonst sich allen häuslichen Ar-
beiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu
erfragen Schützenstraße 13b im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und
sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann,
sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im
Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann
und sich willig allen häuslichen Geschäften
unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu er-
fragen Augartenstraße 8 unten.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, ko-
chen und allen Arbeiten vorstehen kann, sucht
eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer
kleinen Familie. Zu erfragen Kronenstraße 15.

Restaurations-Kellner-Gesuch.

Ein gewandter Restaurations-Kellner
wird gesucht. Näheres im Museumsgarten.

*2.2. **Hausknecht,**
ein kräftiger, der gute Zeugnisse aufzuweisen
vermag, wird gesucht: Zähringerstraße 80.

Hausknecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Hausknecht findet sogleich in
der Museums-Restoration Beschäftigung.

Stelleantrag.

3.2. Man sucht eine fähige Kammerjungfer
mittleren Alters, mit der Leitung einer Haus-
haltung, auch mit dem Nähen und Frisieren ver-
traut und in der französischen Sprache etwas
bewandert. Schöne Gage. An Herrn E. d.
mund Klose in **Strasbourg** zu schreiben.

Empfehlung.

* Eine Frau, welche schon mehrere Jahre
hier in Gasthöfen sowie bei Herrschaften kochte,
empfiehlt sich bei Hochzeiten oder sonstigen
Gelegenheiten zur Aushülfe. Zu erfragen
Spitalstraße 6 im dritten Stock.

Verloren.

Gestern wurde von der Kronenstraße bis
nach Beierheim ein silberner **Fingerhut**
mit grünem Stein verloren. Der ehrliche
Finder wird gebeten, denselben gegen Beloh-
nung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Donnerstag Abend, zwischen 7 und 8 Uhr,
wurde ein Gebund kleiner **Schlüssel** verloren.
Der redliche Finder beliebe solchen großen Zirkel
9 gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Ein noch junger **Windhund**, rethfarbig,
auf den Namen „Lody“ hörend, hat sich ver-
laufen. Wer denselben zurückbringt oder Aus-
kunft zu ertheilen weiß, erhält eine gute Be-
lohnung: Sophienstraße 19 eine Stiege hoch.

2 Gulden Belohnung,

wer eine entlaufene, schwarz und weiße, schon
alte **Katze** mit einem schwarzen Flecken am
Unterkiefer in Langestraße 229 zurückbringt.

Verkaufsanzeigen.

Ein schönes, eichenes **Fenster**, 4' 1" breit,
5' 4" hoch, ist billig zu verkaufen: Wald-
straße 49 im Laden.

* Stephanienstraße 41 ist ein gebrauchter
Schienenherd billig zu verkaufen.

*2.1. Zu verkaufen: ein **Schleiffstein**
mit Trog, zum Treten eingerichtet, eine **Dreh-
bank** und ein **Schraubstock** mit Tisch.
Näheres Spitalstraße 4 parterre.

Zum Verkauf

sind billigen Preises bereit: eine gut erhaltene
Schweizer Standbüchse, eine schöne Stiegen-
lampe (für Erdöl eingerichtet) ein gut er-
haltenes Dienstbotenbett und schöne Bettlade,
2 gute Holzstühle, und ein schön und gut er-
haltenes Tafelklavier (Mahagony) über 6 1/2
Oktaven — letzteres auch zu vermieten —
durch das

Commissions-Bureau von **J. Scharpf**,
Amalienstraße 71 im 2. Stock.

Zur gefälligen Beachtung.

*5.4. **Gold, Silber, Kleider, Betten,**
Möbel, Makulaturpapier werden stets
zu den höchsten Preisen angekauft bei
S. Silb, Kronenstraße 7.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug
werden außerordentlich theuer be-
zahlt. Adressen wolle man gefälligst
bei Herrn **Thorwart Sengst** am
Ettlingerthor und **Thorwart Söl-
lischer** am **Karlsthor** abgeben.

E. Lazarus aus Bruchsal.

*2.1. Unterzeichneter empfiehlt sich
im An- und Verkauf von Herrenkleidern, Gold
und Silber und zahlt die höchsten Preise. Adressen
abzugeben bei Hrn. **Reutlinger**, Steinstraße 9.
Julius Durlacher
aus Rippenheim.

Theaterplatz zu vergeben.

* Es ist ein halber Platz, **Sperreiß**,
gerade Tour, vom 1. August an bis Ende
September d. J. zu vergeben. Näheres bei
Logenbeschließer **Schub**, Herrenstraße 32.

Privat-Bekanntmachungen.

Den Empfang einer frischen Sendung **Cho-
colade** von H. Scharf in Neuchâtel zeige
ich hiermit ergebenst an.

* **Wilh. Becker**, Conditior,
Ecke der Herre- und Erbprinzenstraße.

Mocca-Kaffee

zu 54 kr. und 42 kr. das Pfund, sowie
verschiedene Sorten grünen Surinam, Cey-
lon- und gelbe Java-Kaffees in vorzüg-
licher Qualität von 32 kr. bis 44 kr.
das Pfund empfiehlt

C. F. Dollmatsch Sohn,
beim Marktplat.

Vorzügliche Chocolade

in allen Sorten und

Cacaopulver

von A. Kohler & fils in Lausanne empfohlen in frischer Sendung

Louis Lauer,

2.1. Akademiestraße 12.

Rhein-Salm,

täglich frisch vom Fange, empfiehlt

Richard Haas, Fischhandlung,

1 Lyceumsstraße 1.

3.1. Die Jugend und die Schönheit, welche uns die Natur verliehen, so lange als möglich zu bewahren und die Mängel, welche Alter und Krankheit im Gesicht herbeigeführt, zu verbessern oder zu verdecken, ist eine Kunst, welche Jedem interessiren muß. Die berühmte orientalische Rosenmilch, welche alle Flecken, Mitesser, Sommersprossen, Flechten und andere Säblichkeiten des Gesichtes in wenigen Tagen beseitigt, in Flacons zu 1 fl. 30 fr. nur allein ächt zu beziehen im Haupt-Depôt bei Th. Brugier in Karlsruhe, Kronenstraße 19.

Zeugniß.

Das Haarfärbemittel *) des Herrn J. T. Shayler in London habe ich einer genauen chemischen Analyse unterworfen und hat das Resultat der chemischen Untersuchung ergeben: „Das Haarfärbemittel des Herrn Shayler durchaus nur aus Stoffen zusammengesetzt ist, die den Haaren sowohl, wie auch dem menschlichen Organismus nicht im Entferntesten schädlich sind, daß also die Anwendung dieses Mittels mit gutem Gewissen Jedem dessen Bedürftigen empfohlen werden kann.“

Breslau, im November 1866.

Dr. Ph. Theob. Werner,

Direktor des polytechnischen Bureaus, Apotheker 1. Klasse und vereideter Chemiker.

*) Das ächt englische Haarfärbemittel von J. T. Shayler in London in schwarz, braun und blond ist nur allein in Originalcartons à 2 fl. 42 fr. zu haben bei Karlsruhe. F. F. Weissbrod.

„EIS“

zentner, sowie pfundweise, verkauft

Richard Haas,

1 Lyceumsstraße 1.

Englische Reisstärke,

Ulmer Kernen- und Weizenstärke von vorzüglichen Qualitäten, feinst pulverisirten Borax, Waschlau in verschiedenen Sorten empfiehlt bestens

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Mailänder Zahn-Tinktur.

Bestes Mittel gegen die Zahnschmerzen.

Zahnweh.

Das wohlthätigste Geschenk, mit welchem die Natur uns versehen hat, ist unstreitig das Gebiß. Wer aber hat nicht auch schon dessen unsägliche Pein erfahren, den Zahnschmerz, der ihm Tag und Nacht die Ruhe raubte, ihn unfähig machte zu jeder geistigen Arbeit, ihn in der Verzweiflung des Schmerzes nicht selten zu den gewagtesten Mitteln greifen ließ, eben um sich von dieser Pein zu befreien, selbst nur sie momentan zu mindern.

Nun gibt es gegen Zahnschmerz allerdings unzählige sogenannte Mittel, die bald mit momentanem, bald ohne allen Erfolg angewendet werden.

An einem erprobten unfehlbaren Radikal-mittel, wie hier geboten wird in der rubrizirten, aus vegetabilischen Stoffen bestehenden, der Gesundheit durchaus unschädlichen Tinktur, hat es bisher noch gefehlt. Für dessen sichern Erfolg wird auf Wunsch jede Bürgschaft geboten. Preis à Flacon 36 fr.

Generaldepot bei Th. Brugier,

3.2. Kronenstraße 19.

Schönheits-Wasch- u. Bade-Pulver

von Carl Ziegler in Stuttgart,

in Paqueten à 35 kr., das als das beste Mittel zur Verfeinerung der Haut bekannt ist und Hautausschläge aller Art unbedingt beseitigt, ist zu haben bei

Frz. Xav. Weissbrod.

2.1. Reis-Stärke,

die sich durch ihre schöne Weiße von aller bis

jetzt bekannten Stärke auszeichnet, empfiehlt

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.



Brönnert's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Sandstühle, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Schwedische Sicherheits-Zündhölzer

empfehlen

Ludwig Luder.

24 13. Die Tapetenhandlung

von

Ph. J. Steinhäusser,

Langestraße 122,

empfehlen Tapeten, Borduren und Fensterrouleaux der neuesten Dessins in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Musterarten stehen zu Diensten und bei größeren Bezügen wird 10% Rabatt gewährt.

Reiseartikel

in großer Auswahl bei

W. Lautermilch & Sohn,

3.1. Ritterstraße 3.

Reiseartikel

in großer Auswahl und solidester Arbeit für Herren und Damen empfiehlt

J. Berblinger,

*3.3. Waldstraße 32.

Crinolinen

in weiß, grau und gestreift in großer Auswahl empfiehlt billigst

Wilh. Rupp,

3.2. Langestraße 125.

Ausverkauf.

4.3. Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich meine sämtlichen Schuhwaaren zu auffallend billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Philipp Hillengas,

Schuhmachermeister,

1 kleine Herrenstraße 1.

Anzeige.

*3.2. Ähringerstraße 84, bei Dreher und Sesselmacher Rothweiler, werden immer Stroh- und Rohrseffel geflochten, polirt und reparirt; auch sind neue Stroh- und Rohrseffel nebst Hautenils vorrätzig, wofür die billigsten Preise zugesichert werden.

Fertige Kraut- u. Bohnenständer

sind stets in großer Auswahl vorrätzig bei

C. Neff, Wittwe, große Herrenstraße 3.

Reparaturen werden in meinem Geschäftssolal, sowie in meiner Privatwohnung, innerer Zirkel 2b, entgegengenommen und werden stets prompt und billig besorgt. *3.1.

Porzellan-Verkauf.

* Unterzeichneter verkauft heute auf dem Markt alle Sorten Porzellan zu den billigsten Preisen.

Blum.

Anzeige.

2.1. In meinem Lager, Kriegerstraße 8, links, neben dem Friedrichsthor, ist fortwährend gesägtes und gespaltenes, buchenes und tannenes Holz, sowie Scheiterholz zu haben, und wird solches bestens besorgt, ferner auch Ruhrer Stück- und Fettschrotkohlen. Sämtliches Holz und Kohlen von bester Dualität.

Bestellungen nehmen entgegen:

Kaufmann Louis Dörle, Langestraße 155,

Ernst Wittwe, " 115,

für Holz:

Kaufmann Römhildt, Akademieplatz 1.

S. Reinhardt.

Sehr gute
Stiefelwische

ist fortwährend zu haben: Langestraße 58
im Laden.

Das I. Dienstmänner-Institut
von **Ernst Bieß**,

vormals W. Bitter, Erbprinzenstraße 16,
empfiehlt sich zum **Transport von Gütern**
und **Geräthschaften**, sowie zur Besorgung
ganzer **Auszüge** und **Möbeltransporte**
in geschlossenem Möbelwagen oder auf der
Eisenbahn und leistet für jede Beschädigung
Garantie.

Anzeige.

* Gefochte **Ochsenzunge**, **Pöckel-**
fleisch, **Schinkenroulade**, **Schweine-**
rippen und **Knöcheln** empfiehlt
W. Prinz, Hof Metzger,
Amalienstraße 22.

Anzeige.

* Heute frische **Leber**, **Grieben** und
Fleischwürste nebst **Schwartenmagen**
empfiehlt
W. Prinz, Metzgermeister,
Waldstraße 35.

Anzeige.

* 3.3. Europäische und erotische **Schmet-**
terlinge, **Käfer** und **Conchylien** in
größter Zahl und Schönheit zu haben im
Nothen Haus Nr. 9.

Clever'sche Bierhalle.

* Ich mache die ergebenste Anzeige, daß
meine **Halle** diesen Abend durch einen Sän-
gerbund vorbehalten, die Räumlichkeiten im
Freien resp. außerhalb derselben dagegen Je-
dermann zum Besuche offen stehen.

G. Clever.

Dankfagung.

* Für die vielen Beweise inniger Theil-
nahme und für die zahlreiche Leichenbegleitung,
besonders den Schulfreundinnen unserer nun
in Gott ruhenden, unvergesslichen Tochter sagen
wir unsern herzlichsten und aufrichtigen Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

Johann Stürer,
Magdalene Stürer, geb. Frei.

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche sich
während der Krankheit unseres lieben Kindes
Albert so theilnehmend bewiesen und dessen
Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern
innigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

J. Schnappinger,
E. Schnappinger, geb. Klein.

W a c h r u f.

Mit deinem Tod erlösch ein junges Leben,
Ach uns so kostbar, wie den lieben Deinen.
Rasch welkte hin, was uns zum Glück gegeben;
In tiefster Trauer wie um Dich nun weinen:
Einst — hoffen wir — ein selbiges Vereinen.
Karlsruhe, den 15. Juli 1869.
Von deinen Freunden.

Bandeville-Theater

in
Geiger's Halle.

Samstag den 17. Juli 1869.

Mutterseggen,

oder:

Die neue Fanchon.

Charakterbild mit Gesang in 5 Akten.

Anfang 7 Uhr.

C. Bittler.

Zur Notiz!

* Samstag Abend findet seit langen
Jahren wieder zum Erstenmale im Stepha-
nienbade zu Beiertheim Gartenmusik, aus-
geführt von der Kapelle des Leib-Grena-
dier-Regiments, mit Gartenbeleuchtung, statt.
Bei dem regen Sinn des Badbesizers,
seinen Besuchern Annehmlichkeiten zu bieten,
glauben wir, dessen Freunde und Bekannte
auf diesen Genuß aufmerksam machen zu
sollen.

Mehrere Musik- und Badfreunde.

Museum.

3.1. Dienstag den 20. d. M. bei günstiger
Witterung Gartenmusik (II. Dragoner-Regi-
ment). Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr in dem reser-
virten Lokale des **Clever'schen Bier-**
kellers:

Gesellige Unterhaltung

zur Feier des Abschieds unseres Ehren-
mitgliedes Herrn von Canon.

Der Vorstand.

Landwehrverein.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr, Versamm-
lung im Kaiser Alexander.

Der Verwaltungsrath.

36.

36. Es ist ja mehr zur Unterhaltung 36.
heute Abend bei Bachus.

36.

12.2. **J. Waffler's Kinderzwieback,**

bereitet ohne Sauerteig und Hefe, mit Zusatz der von Herrn Baron Just. von
Liebig in München empfohlenen condensirten Alpenmilch.

Laut authentischen Zeugnissen bietet obiger Zwieback nicht nur den besten
Ersatz der Muttermilch bei zarten Säuglingen, sondern er ist auch
eine von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlene, leichtverdau-
liche, sehr kräftige und äußerst geschmackhafte Uebergangspeise
von flüssigen zu festeren Lebensmitteln für Kinder.

Lager davon halten und geben beliebige Quantitäten ab:

das Hauptdepot: **Michael Girsch**, Kreuzstraße 3,
die Filialdepots: **Louis Zipperer**, Waldhornstraße 30,
Karl Wall, Amalienstraße 53.

6.4.

Ausverkauf.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich der Ausverkauf

Langestraße 32,

gegenüber dem Nassauer Hof.

Wegen Mangel an Platz verkaufe ich die noch vorräthige Waaren, bestehend in
Tuch, Sommerbuckskin, Kleiderstoffen, Cattun, Drill, Barchent,
Kölsch, Shirting und **Baumwolltuch**, bedeutend billiger wie von allen
Andern angezeigten.

S. Guggenheim,

32 Langestraße 32.

NB. Namentlich mache ich auf eine große Parthie zurückgesetzter wollener und
moderner Kleiderstoffe aufmerksam, die ich zu 6 und 12 kr. die Elle verkaufe, und
ebenso eine Parthie Nesten, welche zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben werden.

5.3.

Die Bernstein-Fabrik

von

Gottfr. Thiele, Cöln, Schildergasse 41,

empfiehlt sich in

Bernstein-Cigarrenspitzen, Borschrauben, Aufsätze und Bernsteinrohren für Grobisten,
Drechsler und Händler zu billigsten Preisen. Illustrierte Preiscurante gratis.



Heute Abend 8 Uhr gefellige Unterhaltung. Die 3.

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

14. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	28" —	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 16	28" 1/4	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 16 1/2	28" 1/4	"	"
15. Juli.				
6 U. Morg.	+ 8	28" —	Nordwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 11"	West	"
6 " Abds.	+ 14 1/2	27" 11"	"	"

Rheinwasserwärme:

den 15. Juli 17 Grad.

Storbfalls-Anzeige.

- 16. Juli. Rosz, alt 6 Monate Vater Lokomotivführer Dahn-en.
- 16. " Max Kühnle, Mechaniker, ein Chemann alt 25 Jahre.
- 16. " Elise, alt 1 Jahr 1 Monat 9 Tage, Vater Kanzleidener Wieland.

In der hiesigen katholischen Gemeinde
Getraut:

- 1. Juli. Emilie Pauline, geb. den 20. Juni, Vater Karl Neu, Bäcker und Fabrikant hier.
 - 1. " Robert, geb. den 20. Juni, Vater August Kirchgeßner, Bürger in Jöhlingen, Oberwachmeister in Großb. Unteroffiziers-Garde.
 - 3. " Rosa Leopoldine, geb. den 24. Juni, Vater Ludwig Beck, Bürger in Eichsheim, Schaffner hier.
 - 4. " Julie Marie, geb. den 25. Juni, Vater Joseph Bär, Bürger in Markdorf, Lakier hier.
 - 4. " Maria Anna geb. den 1. Juli, Vater Mathäus Bohner, Bürger in Balzfeld, Bahnwärtergehülfe hier.
 - 5. " Wilhelmine Antonie Pauline, geb. den 16. Juni, Vater Anton Schäffer, Bürger in Bruchsal, Kutscher hier.
 - 9. " Amalie, geb. den 3. Juli, Vater Valentin Gantker, Bürger in Sulzbach, Tagelöhner hier.
 - 11. " Karl Johann, geb. den 26. Juni, Vater Johann Weberlin, Bürger in Degerfelden, Schuhmacher hier.
 - 11. " Luise Wilhelmine Christine, geb. den 1. Juli, Vater Michael Schnes, Bürger in Schnepfelbronn, Bahnsofabeiter hier.
 - 11. " Albert, geb. den 30. Juni, Vater Alois Hemberger, Bürger und Schuhmachermeister hier.
 - 14. " Eugen Johann Joseph, geb. den 1. Juli, Vater Joseph Schäfer, Bürger in Retsch, Güterbegleiter hier.
- Getraut:**
- 1. Juli. Ulrich Weiß, Bürger in Oberwolfach, Kammerdiener hier, mit Franziska Bächle von Schoppach.
 - 4. " Franz Heinrich, Bürger in Weibstadt, Schmied hier, mit Theresie Schmeiser von Landshausen.
 - 6. " Joseph Nerlinger, Bürger in Offenburg, Gutstheilhaber, mit Adolphine Wasmser von hier.
 - 8. " Georg Wittmann, Bürger in Grunern, Resident bei kath. Oberstiftungsrathe, mit Maria Ristner von Grunern.
 - 11. " Valentin Manz, Bürger in Weitenuna, Steuerassessor in Bruchsal, mit Luise Pecker von Bruchsal.
 - 13. " Leopold Deger, Bürger und Vicewachmeister im Großb. 1. Dragoner-Regiment, mit Emilie Joseph von hier.



Original-Nähmaschinen

der **Singer-Manufacturing-Co.**
in **New-York**

für Gewerbetreibende und Familien empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
Die Haupt-Agentur für das Grossherzogthum Baden:

August Ruh, Langestrasse 104.

Vollständige Garantie. — Zahlungserleichterungen.
Um **allen** Verwechslungen mit den **nachgemachten, sogenannten**
„Singer-Nähmaschinen“ vorzubeugen, bitte ich, die obenstehende, auf jeder **echten**
Maschine befindliche **Schutzmarke** und deren **Umschrift genau** zu beachten.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleiderstücken unter Zusicherung pünktlichster und billiger Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner 45 fr. } franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen
Tannenholz, " " " " " 42 fr. } bei Abnahme von 25 Centnern und mehr.

Rothbuchen Scheitholz	per Klafter	20 fl.	} hiergenommen, und wird gegen Vergütung von 2 fl. 12 fr. per Klafter franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert.
Rüstern und Eschen Scheitholz	" "	15 fl.	
Fornholz	" "	14 fl.	
Eichen Scheitholz	" "	11 fl.	
Eichenholz in kurz gesägten Klößen	" "	11 fl.	
Eichene Schwarten	" "	9 fl.	
Fornene Schwarten	" "	7 fl.	
Lattenstücke	" "	7 fl.	

Auch sind eichenes und buchenes Abfallholz, eichene Rinden, Hau- und Schnitzspanne zur Anfeuerung fortwährend vorrätbig.

Grüner Hof.

Samstag, Sonntag und Montag

Concert

von Fr. Schumann, Opernsängerin, Hrn. Chrudinsky, Opernsänger, Fr. Selmsätt, Soubrette, Hrn. Selmsätt, Komiker, und Hrn. Cerny, Kapellmeister.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

Thiergarten.

Heute,

Samstag den 17. Juli 1869:

Concert

von der vollständigen Kapelle
des II. Dragoner-Regiments.

Anfang 6 Uhr.

Eintrittspreis:

Für den Thiergarten die gewöhnlichen; Abonnements- und Freikarten gültig.

Für die Musik 6 fr. per Person.

Für Familien im Maximum 24 fr.



Stephanienbad. Beiertheim.

Heute, Samstag den 17. Juli:

Grosses Concert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Groß. Leib-Grenadier-Regiments.
Abends: Sogenannte italienische Beleuchtung des Gartens.

Anfang: halb 6 Uhr. Eintritt: 9 Kr. Familienkarten: 24 Kr.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Gustav Schubmann.

Schuberg'sches Lagerbier von ausgezeichnetem Stoff.

Liedertafel und Gesangverein der Maschinenbauer.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder mit ihren Familienangehörigen auf Sonntag Nachmittag zu einem Waldausflug ein. Sammelplatz: Linkenheimerthor um 2 Uhr.
Abmarsch präcis 1/3 Uhr mit Musik.

Die Vorstände.

Aufruf

an die

Feuerwehrmänner Deutschlands und der Schweiz.

Der Dienst des Feuerwehrmannes ist mit so mancherlei Anstrengung und Aufopferung verknüpft, daß es für ihn gewiß eine der schönsten Erholungen sein muß, wenn er von Zeit zu Zeit mit seinen Kameraden gefellig verkehren und an der ewig frischen Quelle des deutschen Gesanges sich laben kann. Ist es doch anerkannte Thatsache, daß durch Pflege des Gesanges, welcher ja auf Herz und Gemüth so erhebend und veredelnd einwirkt, der ächte Corpsgeist geweckt, gehoben und erhalten wird. Bis heute aber hat es den deutschen Feuerwehren an einer guten Auswahl passender und schöner Lieder, namentlich auch solcher gemangelt, worin die Freuden und Leiden des Feuerwehrmannes, sei es in ernster oder humoristischer Weise, mit Vermeidung einer zu lokalen Färbung besungen sind. Kurzum, es hat uns bisher ein

Allgemeines Liederbuch für die deutsche Feuerwehr

gefehlt. Diefem Bedürfnisse entgegen zu kommen, hat sich der Unterzeichnete entschlossen, ein solches Liederbuch mit Hilfe seiner lieben Kameraden zu bearbeiten und herauszugeben. Was ihn hauptsächlich hiezu veranlaßte, ist seine Liebe und Anhänglichkeit zur Feuerwehr, welcher er schon seit einer Reihe von Jahren seine Dienste weihet und der er mit ganzem Herzen zugethan ist. Möge dieser sein Entschluß von seinen Kameraden in diesem Sinne aufgefaßt und ihm deshalb ihre warme Unterstützung zu Theil werden.

Und so ersucht nun der Unterzeichnete die Feuerwehrmänner Deutschlands und der Schweiz, namentlich jene, denen Gott eine poetische Ader verliehen hat, ihr Scherflein zu diesem gemeinnützigen Unternehmen beitragen und ihm recht bald passende Feuerwehrlieder und Gedichte nach bekannten Melodien zukommen lassen zu wollen.

Die gleiche Bitte ergeht an unsere edlen deutschen Dichter. Mögen auch Sie einem Unternehmen hold sein, welches nicht auf Gewinn sucht, sondern nur auf Liebe zu einer schönen Sache basiert!

Schließlich sei noch bemerkt, daß dieses Feuerwehr-Liederbuch bei einem sehr billigen Preise in erster Reihe Feuerwehrlieder, außerdem aber auch noch eine gebiegene Auswahl an Vaterlands-, Turner- und anderen passenden Liedern enthalten wird.

Zur Einsendung der Lieder und Manuscripte erlaubt sich der Unterzeichnete Termin bis zum 1. September nächsthin anzuberäumen.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Speier a. Rh., Anfangs Juli 1869.

Franz Gilardone.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schwarz, Km. v. Kreibitz
Wenz. Part. v. Würzburg.

Deutscher Hof. v. Caroché, Lieutenant u. Günter, Km. v. Mannheim. Kiel, Km. v. Mainz. Inner, Km. v. Lautern.

Englischer Hof. Dinkelbach, Controleur von Strehla, Brodriauer, Rent. v. Paris Frau Schröder m. Tochter v. New-York. Elze, Kaufm. v. Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Erbsreit: en. Preter, Kabe v. Edin Bembert, Grubenverwalter v. Duisburg. Kabis, Km. v. Elbersfeld. Drever, Rent. m. Kam. a. England. Burger, Fabrikbes. v. Aachen.

Goldener Adler. Tropp, Kaufm. v. Mainz. Mobil, Km. v. Hagenau. Decker, Wirth u. Berger, Bürgerm. v. Meersburg. Kaiser, Bürgerm. v. Immenstaad. Kossach, Fabr. v. Kriebitz.

Goldenes Lamm. Müller, Km. v. Frankfurt. Grüner Hof. Heller, Km. v. Nürnberg. Frau Beduri m. Beal v. Wien. Ponschens m. Beal v. London. Ki.ermann, Km. v. Aachen. Strauß m. Frau v. Gannstadt. Schulken, Kaufm. m. Frau v. Bremen. Stey, Priv. v. Heidelberg. Barajmon m. Frau v. Paris. Kulisch v. Manchester. Reichel, Rent. m. Kam. v. Groulen. Ettling, Rent. m. Kam. v. Sieben. Kulas, Priv. v. Berlin.

Hötel Groste. Nibel, Insp. von Darmstadt. Stettenheimer, Km. v. Stuttgart. Gars, Km. v. Berlin. Schuller, Km. v. Achersteden. Killes, Baumeister m. Frau v. Berlin. Höfling, Km. v. Schweinfurt. Endres, Km. v. Aulerdorf. Schmie, Km. v. Klabbach. Borgeand, Km. v. Paris. Wolf, Km. v. Berlin.

Hötel Stoffleth. Neuer, Km. v. Kork. Samsreither, Km. v. Mannheim. Wagner, Km. v. Kribura. Vogt, Km. v. Heidelberg. Scheuermann, Km. v. Dörrbach. Bayer, Apotheker u. Stoffer, Km. von Unterschlipf. Fromm m. Frau v. Stuttgart. Henn, Km. v. Mannheim.

Dassauer Hof. Marx, Km. von Albersheim. Maier, Km. v. Rohrbach. Amslein, Km. v. Kellheim. Proumann, Km. v. Bretten.

Prinz Max. Ansohn v. Braunschweig. Schönwolf, Km. v. Straßburg.

Römischer Kaiser. Schilder, Bankier v. Berlin. Seyfried, Verwalter v. Ober-Gluingen. Banner, Fabr. v. Berg. Strauß Kaufm. v. Mannheim. Kornuß, Km. v. Raab. Dietmann, Km. v. Stuttgart. Herzberger, Km. v. Gnan. Frau Kling v. Kenzingen.

Silberner Anker. Wolf m. Frau v. Mannheim. Kl. Dehof v. Kirchardt.

In Privathäusern.

Bei Wittwe Rothengatter: Frau Rothengatter von Bernsbach. — Bei Dreher Weber: Frau Dr. Zimmermann v. Oberrottwel. — Bei Wittwe Bomburger: Maier m. Frau u. Frau Kahlmann v. Heilbronn.

Gottesdienst. — 18. Juli 1869.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zittel.

Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Längin.

Nachm. 3 Uhr: Dr. Diakon Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpf. Zittel.

Militär-Gottesdienst.

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Garnisonprediger Lindenmeyer.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Evangelisch-lutherischer-Gottesdienst: Spitalstraße Nr. 29, Nachm. 3 Uhr: Dr. Pfarrer Frommel.